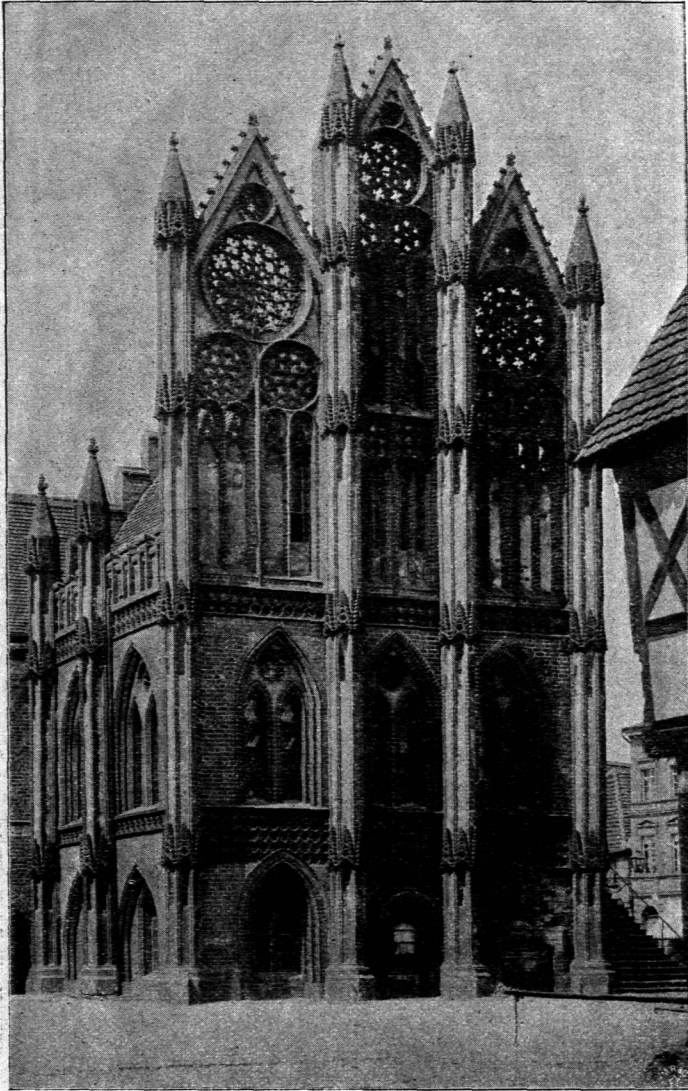


XV. Jahrhunderts zusammengefasst, an deren Spitze die Rathhäuser zu Königsberg in der Neumark und zu Tangermünde (Fig. 62), so wie die Katharinenkirche zu Brandenburg mit ihren beiden reichen Capellen stehen. In diesen letztgenannten Capellen sind allerdings auch die Grenzen erreicht, wenn nicht überschritten, welche der constructive Organismus des Ziegelbaues gestattet. Die Hauptschmucktheile bilden

Fig. 62.



Rathhaus zu Tangermünde (Vorderfront).

auch hier die das Dach verdeckenden Giebel. Letztere sind staffelförmig durch schlanke Pfeiler gegliedert, welche in zierliche, mit Spitzgiebeln besetzte Fialen endigen; die Flächen zwischen diesen werden durch krabbenbesetzte Ziergiebel abgeschlossen und in Rundbogen und Rosen mit reichstem, theils auf der geputzten Fläche liegenden, theils durchbrochenen Maßwerk aufgelöst. Dieses Maßwerk bildet